

Kirchdorf

VOB-Bauvertrag

07. Aug. 2013
H-1111

zwischen:

Wohnbau Eutermoser GmbH, Arnulfstr. 56, 83026 Rosenheim/Aisingerwies

Nachfolgend Auftraggeber (AG) genannt

vertreten durch:

Engelbert Eutermoser

und

Firma Elektro Lehmann, Bornaer Str. 72a , 04651 Bad Lausick

Nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt

vertreten durch:

Sandy Michael

wird folgender Bauvertrag abgeschlossen.

§ 1 Gegenstand des Vertrages

(1) Der AG überträgt dem AN die Ausführung folgender Leistung:

Neubau Netto Lebensmittelmarkt, incl. Außenanlagen-Fußweg, schlüsselfertig incl. LED +Backoff

Hauptstr. 34, 85414 Kirchdorf a. d. Amper

Auf den Grundstück mit Flurstück-Nr. 413 u. 414/2, 414, 415 Teilflächen

(2) Vertragsbestandteile sind in der nachstehende Reihenfolge:

1. Dieser Vertrag

2. die Leistungsbeschreibung mit Angebot (*Anlage 1*)

v. 28.05.2013 Nr. 20131773

3. zusätzliche Vertragsbindungen gem. Anlage Nr.

keine

4. zusätzliche Technische Vorschriften gem. Anlage Nr.

keine

5. die Allgemeinen techn. Vorschriften für Bauleistungen

(VOB- Teil C- in der Vertragsunterzeichnung gültigen Fassungen)

6. die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

(VOB - Teil B in der z. Z. gültigen Fassung)

7. hilfsweise das Werkvertragsrecht gem. §§ 631 ff. BGB.

(3) Bei Widersprüchen beansprucht die Regelung Gültigkeit, die in der in (2) genannten Reihenfolge vorgeht.

§ 2 Vergütung

(1) Vertragsart

☐ **Einheitspreisvertrag:** die Vergütung richtet sich nach den vertraglichen Einheitspreisen aus der Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis (_____) und den tatsächlichen ausgeführten Leistungen.

☒ **Pauschalvertrag:** Als Vergütung wird ein Pauschalpreis in Höhe

von EUR: **1.000.000,00 netto Hauptauftrag**

+ 5.000,- € 1. NA Fußweg

nach Anlage 2

in Worten
vereinbart

Einemillionundfünftausend

(2) Im Falle des Pauschalpreisvertrages verpflichten sich die Parteien, für die über 10% hinausgehenden Mengenüberschreitungen einen neuen Preis unter Berücksichtigung der Mehr- oder Minderkosten zu vereinbaren. Bei Mengenunterschreitungen über 10% verpflichtet sich der Auftraggeber, den Einheitspreis für die tatsächlich ausgeführte Menge der Leistungen angemessen zu erhöhen, soweit der Auftragnehmer nicht anderweitig einen Ausgleich dafür erhält.

(3) Ergeben sich sonstige Leistungsänderungen, so verpflichten sich die Parteien, dafür eine neue Vergütung zu vereinbaren.

§ 3 Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln- entfällt

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln (Material- und Transportgleitklauseln) werden nicht vereinbart. Die Preise sind Festpreise.

Preisgleitklauseln sind der Anlage Nr. _____ zu entnehmen. Nur danach werden die nachgewiesenen Lohn- und Stoffpreiserhöhungen zusätzlich zu der vereinbarten Vergütung gezahlt.

von EUR: _____ pro Stunde für die Leistung:

von EUR: _____ pro Stunde für die Leistung:

§ 4 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist nicht in der Vergütung nicht enthalten. Die Umsatzsteuer schuldet nach § 13 b Abs. 1 Nr. 4 UStG der Leistungsempfänger.

§ 5 Ausführungsfristen

(1) Folgender Zeitpunkt wird verbindlich für den Beginn der Ausführungsleistungen festgelegt: **26. KW 2013**

Vorbehaltlich, das bis 01.07.2013 die Bestätigung der Baufinanzierung bei den AN vorliegt.

Jeder Tag der verspäteten Vorlage wird den AN zu den Fertigstellungstermin aufgerechnet.

*Abnahme + Übergabe 13.11.2013
siehe Anlage Schreiben Netto vom
22.7.13*

Fertigstellung der Außenanlagen

spätestens : 17.11.2013

nach Bauablaufplan Anlage 3

(Bepflanzung entsprechend der Witterungsbedingungen)

30.04.2014

§ 6 Vertragsstrafe

(1) Der AG ist berechtigt, für jeden Fall der AN verschuldeten Überschreitung eines einzelnen Termins (einer einzelnen Frist) als Vertragsstrafe 0,2 % der Bruttoschlussrechnungssumme je Werktag geltend zu machen, insgesamt jedoch höchstens 5 % der nach der Schlussrechnung maßgeblichen Bruttovergütungssumme.

(2) Die Vertragsstrafe fällt nicht an, wenn der in § 5(3) genannten Fertigstellungszeitpunkt trotz Versäumung der Anfangs- und Zwischenfristen gehalten wird, es sei denn die Vertragspartner treffen in § 14 dieses Vertrages eine hiervon abweichende Vereinbarung.

(3) Die Vertragsstrafe kann auch noch im Zusammenhang mit der Schlusszahlung geltend gemacht und von der sich aus der Schlussrechnung ergebenden noch offenen Werklohnforderung des Auftragnehmers in Abzug gebracht werden.

§ 7 Rechnungslegung/Zahlungen

(1) Der AN erhält Abschlagszahlungen nach Bauablaufplan in Höhe von 50.000,- € Netto.
Diese sind als Vorauszahlung vor Leistungsbeginn sofort fällig.

(2) Die Schlussrechnung ist nach der Abnahme in vom Auftraggeber prüfbarer Form innerhalb von 2 Wochen nach Fertigstellung dem Auftraggeber zweifach vorzulegen.

(3) Die Zahlung sind auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten des AN zu erbringen.

§ 8 Abnahme

Die förmliche Abnahme erfolgt mit dem AG nach den Regeln der VOB/B.

§ 9 Sicherheitsleistung

(1) Der AG darf als Sicherheit 0% der Auftragssumme für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen bis zur Abnahme sowie 5% der Bruttoschlussrechnungssumme für die vertragsgemäße Erfüllung der Gewährleistung einbehalten.

Der Einbehalt darf vom Auftragnehmer gegen Übergabe einer unbedingten, unbefristeten, unwiderruflichen selbstschuldnerischen Bürgschaft einer Deutschen Bank oder Deutschen Kreditversicherer abgelöst werden, in der diese sich verpflichtet, auf Anforderung zu zahlen und in der diese auf sämtlichen Einrede sowie auf der das Recht zur Hinterlegung verzichtet.

§ 10 Gewährleistungen

Die Gewährleistung bestimmt sich nach § 13 VOB/B.

§ 11 Bauversicherung

Der Auftraggeber hat eine Bauwesenversicherung abgeschlossen, welche die Leistungen des Auftragnehmers mit abdeckt.

§ 12 Baustrom, Bauwasser, Baureinigung

Werden zu 100 % vom AN getragen.

§ 13 Verantwortlicher Bauleiter

Der Auftragnehmer übernimmt die Aufgabe des verantwortlichen Bauleiters, falls nach der einschlägigen Landesbauordnung die Bestellung eines verantwortlichen Bauleiters vorgesehen und erforderlich ist. Als Bauleiter wird Herr L. Voigt erreichen unter der Funknr. 0163-7230015 Eine gesonderte Vergütung fällt hierfür nicht an.

§ 14 Schiedsgutachtervereinbarung/Schiedsgerichtsvereinbarung

- (1) Eine Schiedsgutachtervereinbarung wird nicht geschlossen.
- (2) Wegen der Schiedsgerichtsvereinbarung wird auf gesonderte Vereinbarung vom WU
-verwiesen.

§ 15 Skontovereinbarung

Auftragnehmer gewährt dem Auftraggeber bei Zahlung der SR binnen 10 Tagen ab Fälligkeit 1,0 % Skonto. Für die Wahrung der Skontofrist gilt der Poststempel beim AG. Der skontierte Betrag ist bereits in der Vergütung eingerechnet und kommt daher nicht zum Abzug.

§ 16 Zusätzliche Vereinbarungen

Abtretung

Im Fall, das der AG beabsichtigt das Baugrundstück während der Bauausführung zu verkaufen, ist der AG ohne Zustimmung des AN nicht berechtigt die Forderungen an Dritte abzutreten.

Rosenheim

Wohnbau Eutermoser GmbH

Ort, Datum
Arnulfstraße 56
83026 Rosenheim
Telefon 0 80 31 / 6 65 56
Telefax 0 80 31 / 6 94 19

Auftraggeber JA

Bad Lausick

23.07.2013

Ort, Datum

S. Michael
Auftragnehmer mann

Inhaber Sandy Michael
Blitzschutzanlagen - Notstromanlagen
Börner Str. 72a - 04651 Bad Lausick
Tel. 034345/723-0, Fax 034345/723-20 WU
Funkt. 0163/723 00 12